Gemeinsam große Sprünge wagen

Gewo-Challenge der Lebenshilfe macht Station in Hersbruck – Aktion hat bereits über 15 000 Kilometer auf dem Konto – Am Wochenende in Altdorf

HERSBRUCK – Die Gewo-Challenge der Lebenshilfe nimmt Fahrt auf. Bereits nach der ersten Woche sind auf dem Weg zum gesteckten Ziel von 50 000 Kilometern mehr als 15 000 Kilometer verzeichnet. Am Samstag machte die Challenge Station in Hersbruck, nächstes Wochenende ist Altdorf dran.

„Giri" Anargios Tsopouridis kommt ins Schwärmen, wenn er davon berichtet, wie die inklusive „Ich mach mit"-Idee um sich greift. Sie soll Menschen mit und ohne Behinderung motivieren, sich gemeinsam zu bewegen und Sport zu machen. Die Teilnehmenden kommen auch aus Italien, Griechenland, Frankreich, Spanien, der Türkei, Russland, Australien und Neuseeland.

Überall auf der Welt

Einige sind über das Internet aufmerksam geworden, andere durch das noch immer weit verzweigte Netzwerk des Initiators aus den Zeiten, als er noch als Trainingskoordinator für olympische Sportarten tätig war. Und diese Einzelpersonen sollen nun Multiplikatoren für die Idee von Gesundheit, Wohlbefinden, Sport und inklusiver Teilhabe an präventiven, barrierefreien Angeboten sein.

Stolz darauf, dass die Idee aus kleinen Anfängen in Hersbruck heraus den Siegeszug um die Welt angetreten hat, zeigte sich Bürgermeister Robert Ilg, der ankündigte, nächstes Jahr die Gewo-Challenge mit der Sportlerehrung der Stadt zu verbinden. Erneut beeindruckt war auch Landrat Armin Kroder, dass trotz des durchwachsenen Wetters die Vielfalt des gebotenen Programms viele Interessierte anlockte. Jürgen Six, 2. Vorsitzender der Lebenshilfe, verzichtete auf viele Worte und schwang sich lieber auf das Cycling-Rad, um einen effektiven Beitrag zu leisten.

Mädels geben Gas

Dazu animierte Carmen Luber in charmanter Weise auch manch anderen Besucher. Beim Jumping hingegen blieb es bei den Mädels aus ihrer Gruppe – kein Wunder bei dem vorgelegten Tempo. In ihrem Studio gibt es aber auch Angebote, die speziell auf Menschen mit Handicap zugeschnitten sind und die von ihr eigens dafür konzipiert wurden.

Smoveys – grüne Ringe mit vier Stahlkugeln im Inneren – sind die Leidenschaft von Ina Hofmann, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Menschen jeden Alters mit und ohne Handicap zu begeistern. Das sportliche Angebot wurde abgerundet durch Street-Basketball.

Zur Challenge Idee gehören aber auch Gesundheit und körperliches Wohlbefinden, wozu auch eine ausgewogene Ernährung zählt. Und weil viele Salat und Gemüse selber anbauen und derzeit mehr Jungpflanzen haben, als sie brauchen, nutzte man die Gelegenheit zu einer Tauschbörse, für die Hendrik Meyer Bund Naturschutz, den Obst- und Gartenbauverein Hersbruck sowie die Erntegemeinschaft Vorderhaslach gewann. Thomas Rieck („Onkel Toms Honighütte") hatte Infos über Bienen parat und der Wirt der „Mahlzeit" hatte passend zum Anlass einen speziellen „Gewo-Challenge-Burger" mit ausschließlich regionalen Produkten kreiert.

Abgehoben: Carmen Luber (vorne) versteht es ausgezeichnet, Freude am Jumping zu vermitteln.

Mit dabei auch das Soziale Radhaus des Diakonischen Werks Altdorf-Hersbruck-Neumarkt: Jassin Alnahhas, Dorothea Müller-Philipps-Sohn, Andi Roller und Anargiros Tsopouridis (von rechts). Fotos: L. Märtl

Mit dem Radl da

Die Werbetrommel rührte das Soziale Radhaus der Diakonie, das in der Poststraße sein Domizil hat und alte Fahrräder wieder auf Vordermann bringt, wofür man Menschen mit und ohne Migrationshintergrund gewinnen will, die dort ehrenamtlich aktiv werden.

Musikalisch aktiv auf und vor der Bühne zeigte sich die inklusive Lebenshilfe-Band „Die Schmetterlinge", die auch am nächsten Samstag mit von der Partie ist, wenn die Gewo-Challenge von 10 bis 13 Uhr am Kulturrathaus in Altdorf Station macht.

LORENZ MÄRTL

Das Trainieren mit den grünen Smoveys macht vor allem in der Gruppe Spaß.

POLIZEIBERICHT

Vereinsschild beschädigt

HERSBRUCK – Von Freitag auf Samstag beschädigte ein Unbekannter im Mauerweg eine Schautafel des Vereins Dokumentationsstätte KZ Hersbruck. Der Alurahmen der Tafel wurde dabei verbogen. Der Sachschaden wird auf rund 200 Euro geschätzt. Hinweise auf den Täter nimmt die Polizei Hersbruck entgegen.

3500 Euro Schaden

LEINBURG – Am Samstagabend kam ein 22-jähriger Leinburger mit seinem Fahrzeug aus unbekannten Gründen von der Fahrbahn ab. Es entstand Sachschaden von 3500 Euro. Verletzt wurde der Autofahrer nicht.

HZ-LOKALES

lokales@hersbrucker-zeitung.de
n-land.de/hersbrucker-zeitung/lokales
Tel. 09151 7307-40

Katja Bub (kb), Tel. 09151 7307-46
Andrea Pitsch (ap), Tel. 09151 7307-44
Klaus Porta (kp), Tel. 09151 7307-47
Marina Wildner (mw), Tel. 09151 7307-43
Wolfgang Sembritzki (ws), Tel. 09151 7307-45

Rot heißt nicht gleich tot

HOHENSTADT – Wer durch den Hochwald zwischen Hohenstadt und Kleinviehberg wandert, stellt verwundert an vielen alten Eichen rote Markierungen fest. Steht da am Ende die Entfernung bevor? Keineswegs, sagt die Gemeinde Pommelsbrunn. Als Eigentümerin der Bäume beteiligt sie sich am bayerischen Vertragsnaturschutzprogramm, das die Erhaltung markanter Baumriesen für einen funktionierenden Naturwald unterstützt. Damit nicht bei der Pflege mit Auslichtung von Bäumen diese oft bis zu 100 Jahre alten Riesen unter die Säge kommen, bedeutet die Markierung den Erhaltungsschutz. Doch nicht nur lebende, sondern auch manche bereits abgestorbenen Bäume sollen für die Tier- und Vogelwelt erhalten bleiben. Förster Patrick Goeder vom Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten der Außenstelle Hersbruck hat die etwa 50 schützenswerten Bäume herausgesucht. Das Programm wird für die nächsten Jahre verlängert und kann auch von privaten Waldbesitzern beansprucht werden. Nutzungsverluste und etwaige Arbeiten für die Erhaltung werden ersetzt. Anträge können noch im Mai gestellt werden. Unser Bild zeigt Bürgermeister Jörg Fritsch (links) und Förster Patrick Goeder.

Foto: F. Müller

POLIZEIBERICHT

Auto übersehen

HERSBRUCK – Am Samstag gegen 18.30 Uhr wollte ein 20-jähriger Hersbrucker mit seinem Fahrzeug von einer Grundstücksausfahrt in die Bauerngasse einfahren. Dabei übersah er den von links kommenden Wagen eines 46-jährigen Happurgers, der Vorfahrt hatte. Der 20-Jährige fuhr gegen dessen rechte Fahrzeugseite. Verletzt wurde bei dem Zusammenstoß niemand. Es entstand jedoch ein Sachschaden von rund 4500 Euro.

Übler Streich

NEUNKIRCHEN AM SAND – Bereits zum zweiten Mal innerhalb kurzer Zeit hat sich ein bislang unbekannter Täter an einem geparkten Fahrzeug im Ortsteil Weißenbach zu schaffen gemacht. Mit Sekundenkleber verklebte er bereits in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eine Tür eines BMW Mini. Es entstand ein Sachschaden von 1000 Euro. Wer den Täter beobachtet hat oder sachdienliche Hinweise geben kann, wendet sich an die Polizeiinspektion Lauf unter Tel. 09123/9407-0.